



Prestone



## SICHERHEITSDATENBLATT Klarlack AEROSOL

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname	Klarlack AEROSOL
Produktnummer	RF0174C
Reach Registrierung Anmerkungen	Dies ist eine Mischung, keine Registrierung Informationen in diesem Dokument enthalten sind. Holts sind als nachgeschalteter Anwender eingestuft

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Farbe.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	A Holts Car Care Product Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 www.holtsauto.com
Kontaktperson	Contact Email address: info@holtsauto.com

#### 1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon	D - +49 (0)89 19240
Notrufnummer	<a href="http://echa.europa.eu/en/web/guest/support/helpdesks/national-helpdesks/list-of-national-helpdesks">http://echa.europa.eu/en/web/guest/support/helpdesks/national-helpdesks/list-of-national-helpdesks</a>

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Dam. 1 - H318 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 3 - H412
Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	Xi;R36/38. F+;R12. R52/53,R67.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

## Klarlack AEROSOL

### Piktogramm



### Signalwort

Gefahr

### Gefahrenhinweise

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
 H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H222 Extrem entzündbares Aerosol.

### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.  
 P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.  
 P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

### Enthält

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische , BUTAN-1-OL, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
 P321 Besondere Behandlung (siehe ärztlichen Rat auf diesem Kennzeichnungsetikett).  
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.  
 P405 Unter Verschluss aufbewahren.

### 2.3. Sonstige Gefahren

#### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

## Klarlack AEROSOL

<b>DIMETHYLETHER</b>		<b>60-100%</b>
CAS-Nummer: 115-10-6		EG-Nummer: 204-065-8
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12	
Press. Gas		
<b>Naphtha (Erdöl), leichte aromatische</b>		<b>10-30%</b>
CAS-Nummer: 64742-95-6		EG-Nummer: 265-199-0
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Liq. 3 - H226	Xn;R65. Xi;R37. N;R51/53. R66,R67,R10.	
STOT SE 3 - H335, H336		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Chronic 2 - H411		
<b>Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht</b>		<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 64742-49-0		EG-Nummer: 265-151-9
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Liq. 2 - H225	Xn;R65. Xi;R38. F;R11. N;R51/53. R67.	
Skin Irrit. 2 - H315		
Asp. Tox. 1 - H304		
STOT SE 3 - H336		
Aquatic Chronic 2 - H411		
<b>BUTAN-1-OL</b>		<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 71-36-3		EG-Nummer: 200-751-6
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Liq. 3 - H226	R10 Xn;R22 Xi;R37/38,R41 R67	
Skin Irrit. 2 - H315		
Eye Dam. 1 - H318		
Acute Tox. 4 - H302		
STOT SE 3 - H335, H336		
<b>XYLOL</b>		<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 1330-20-7		EG-Nummer: 215-535-7
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Liq. 3 - H226	R10 Xn;R20/21 Xi;R38	
Skin Irrit. 2 - H315		
Acute Tox. 4 - H312		
Acute Tox. 4 - H332		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

## Klarlack AEROSOL

<b>Einatmen</b>	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
<b>Verschlucken</b>	Mund gründlich mit Wasser spülen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Kein Erbrechen einleiten. Niemals bewusstlosen Personen etwas in den Mund einflößen. Kein Erbrechen einleiten.
<b>Hautkontakt</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
<b>Augenkontakt</b>	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Fortsetzung des Spülens mindestens 15 Minuten lang und ärztlichen Rat einholen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des Umgebungsfeuers geeignet sein.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Spezielle Gefahren** Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung** Den Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies gefahrlos möglich ist.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerklasse(n)** Lagerung als entzündliches Druckgas.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)** Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

## Klarlack AEROSOL

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

##### **DIMETHYLETHER**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### **BUTAN-1-OL**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 100 ppm 310 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

##### **XYLOL**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL, AGW 50 ppm(H) 220 mg/m<sup>3</sup>(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): WEL, AGW 100 ppm(H) 441 mg/m<sup>3</sup>(H)

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

WEL = Workplace Exposure Limit.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### **Schutzausrüstung**



#### **Augen-/ Gesichtsschutz**

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

#### **Handschutz**

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. EN374 Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-).

#### **Anderer Haut- und Körperschutz**

Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung jeglichen Kontaktes mit der Flüssigkeit oder längeren Einatmens der Dämpfe.

#### **Hygienemaßnahmen**

Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen.

#### **Atemschutzmittel**

Keine besonderen Empfehlungen. Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Erscheinung</b>	Aerosol.
<b>Farbe</b>	Verschieden
<b>Geruch</b>	Charakteristisch.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht anwendbar.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen;</b>	Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 0.7% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 18.6
<b>Relative Dichte</b>	0.755 @ g/cm <sup>3</sup> °C
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	200°C

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Flüchtigkeit</b>	88.26%
---------------------	--------

## Klarlack AEROSOL

### Flüchtige organische Komponenten

Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 666.3 g/litre.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

#### 10.2. Chemische Stabilität

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Unverträgliche Bedingungen** Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Kontakt mit Säuren und Alkalien ist zu vermeiden.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte** Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:  
Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:  
Beißender Rauch oder Dämpfe. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Kohlenmonoxid (CO).

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität - oral

**Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg)** 6.250,0

##### Akute Toxizität - dermal

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 13.750,0

##### Akute Toxizität - inhalativ

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)** 56.250,0

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 137,5

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)** 18,75

#### **Einatmen**

Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Umfangreiche Verwendung des Produktes in Gebieten mit unzureichender Belüftung kann zu Anreicherungen von gefährlichen Dampfkonzentrationen führen. Kann Augen- und Atemwegsreizungen verursachen. Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen.

#### **Verschlucken**

Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die zufällig aufgenommen werden können.

#### **Hautkontakt**

Längerer und häufiger Kontakt kann Rötungen und Reizungen verursachen.

#### **Augenkontakt**

Reizt die Augen. Wiederholte Exposition kann zu chronischer Augenreizung führen.

#### **Aufnahmeweg**

Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

## Klarlack AEROSOL

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Die Produktbestandteile sind nicht als umweltgefährlich eingestuft. Große oder häufige Verschüttungen können jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

#### 12.1. Toxizität

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### 12.4. Mobilität im Boden

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden. Leere Behälter dürfen nicht durchstoßen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden.

### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

#### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	1950
UN Nr. (IMDG)	1950
UN Nr. (ICAO)	1950
UN Nr. (ADN)	1950

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (IMDG)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ICAO)	AEROSOLS
Richtiger technischer Name (ADN)	AEROSOLS

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	5F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO class/division	2.1
ADN Klasse	2.1

# Klarlack AEROSOL

## Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

IMDG Verpackungsgruppe	None
IMDG Verpackungsgruppe	None
ADN Verpackungsgruppe	None
ICAO Verpackungsgruppe	None

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS	F-D, S-U
ADR Transport Kategorie	2
Tunnelbeschränkungscode	(D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

Massenguttransport  
entsprechend Annex II von  
MARPOL 73/78 und dem  
IBC-Code

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>EU-Gesetzgebung</b>	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Richtlinie 2008/47/EG Aerosolpackungen (2008/47/EG) VOC Directive - 2004/42/EC
------------------------	--

**Wassergefährdungsklassifizierung** WGK 2

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum	12.04.2016
Änderung	1
Ersetzt Datum	13.08.2013
Sicherheitsdatenblattnummer	14249



## Klarlack AEROSOL

**Volltext der Gefahrenhinweise** R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R12 Hochentzündlich.  
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.  
R38 Reizt die Haut.  
R41 Gefahr ernster Augenschäden.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der Gefahrenhinweise** H220 Extrem entzündbares Gas.  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.